

Ihr Ansprechpartner

Markus Kaiser

Tel. +49 (0)6151 72-2031

Pressemitteilung

8. September 2010

Merck präsentiert sich auf der SPICA 2010

- **Merck als kompetenter und zuverlässiger Partner der Pharma- und Biopharma-Industrie für präparative und industrielle Chromatographie**

Darmstadt, 8. September 2010 – Auf der diesjährigen SPICA (www.spica2010.se) präsentiert Merck nicht nur eine Auswahl seiner wichtigsten Produkte, sondern wird auch mit einem Vortrag vertreten sein. Professor Dr. Christian Frech wird zum Thema „Protein Adsorption and Transport in Cation Exchangers: Influence of Surface Modifications“ referieren. Durch sein Engagement anlässlich des Symposiums stellt Merck einmal mehr seine weltweit führende Position im Bereich der präparativen und industriellen Chromatographie unter Beweis.

„Merck bietet vielfältige kundenorientierte Lösungen auf dem Gebiet der Chromatographie. Egal, ob es darum geht, kleinmolekulare Arzneimittel herzustellen oder biotechnologische Prozesse in großem Umfang durchzuführen, wir haben uns auf allen Gebieten als kompetenter und zuverlässiger Partner etabliert“, so Dr. Elfriede Sextl, Marketing Managerin bei der Merck KGaA. „Gründlichkeit und Transparenz sind die Basis für unseren Erfolg. Jeder einzelne Produktionsschritt ist reproduzierbar, engmaschige Kontrollen sorgen dafür, dass sämtlichen Reinheitsansprüchen Genüge getan wird. Die Kombination aus Kompetenz, jahrzehntelanger Erfahrung sowie einem perfekt funktionierendem Qualitätsmanagement sind der Grund, warum Kunden aus der ganzen Welt Vertrauen in die Technologien von Merck haben“.

Pressemitteilung

Biochromatographie Gele

Gerade bei der Aufreinigung von Biomolekülen nimmt der Stellenwert von effektiven und kostengünstigen Reinigungsmöglichkeiten kontinuierlich zu. Mit der [Eshmuno™](#)-Produktfamilie bietet Merck Kationen- und Anionenaustauscher, die die Reinigung von Biomolekülen bei gleichzeitig hoher Produktivität ermöglichen. Vor allem der Pharmaindustrie werden hierdurch ganz neue Möglichkeiten eröffnet, so zum Beispiel für die Reinigung von Blutplasma oder der Produktion bioaktiver Wirkstoffe, wie beispielsweise Insulin. Weitere Biochromatographie-gele bietet Merck unter dem Produktnamen [Fractogel®](#) an. Neben den zahlreichen Fractogel® Ionenaustauscherharzen wird Fractogel auch erfolgreich in der Größenausschluss- (SEC) und Metallaffinitäts-Chromatographie (IMAC) eingesetzt.

Anorganische Sorbenzien

Merck bietet heute eine Vielzahl verschiedener Kieselgele und Aluminiumoxide an, die sich durch kontrollierte Reinheit auszeichnen und gleichzeitig nicht-toxisch und chemisch stabil sind. Mit diesen Eigenschaften eignen sie sich für zahlreiche Anwendungen.

Standardisiertes [Kieselgel](#) besteht aus reinstem Siliziumdioxid und wurde zur Adsorption und Reinigung organischer Verbindungen und APIs (Active Pharmaceutical Ingredients) entwickelt. **Aluminiumoxid** weist ähnliche Eigenschaften auf wie Kieselgel, verfügt aber zusätzlich über Ionenaustauscherfunktionen, so dass neben organischen Verbindungen auch Mineralsäuren und Salze aus Lösungen eliminiert werden können. Speziell für die präparative und industrielle Flüssigkeitschromatographie bietet Merck die Produktklasse [LiChroprep®](#) an, die insbesondere in der pharmazeutischen und biopharmazeutischen Industrie Verwendung findet



Pressemitteilung

Sämtliche Pressemeldungen der Merck KGaA werden - zeitgleich mit der Publikation im Internet - auch per E-Mail versendet: Nutzen Sie die Web-Adresse <http://www.merck.de/newsabo>, um sich online zu registrieren, die getroffene Auswahl zu ändern oder den Service wieder zu kündigen.

Merck ist ein weltweit tätiges Pharma- und Chemieunternehmen mit Gesamterlösen von 7,7 Mrd EUR im Jahr 2009, einer Geschichte, die 1668 begann, und einer Zukunft, die rund 40.000 Mitarbeiter (inklusive Merck Millipore) in 64 Ländern gestalten. Innovationen unternehmerisch denkender und handelnder Mitarbeiter charakterisieren den Erfolg. Merck bündelt die operativen Tätigkeiten unter dem Dach der Merck KGaA, an der die Familie Merck mittelbar zu rund 70 Prozent und freie Aktionäre zu rund 30 Prozent beteiligt sind. 1917 wurde die einstige US-Tochtergesellschaft Merck & Co enteignet und ist seitdem ein von der Merck-Gruppe vollständig unabhängiges Unternehmen.